



## Valentin



von Otto Kuttler

Obwohl man gar nicht so viel Gesichertes über den Heiligen sagen kann, dessen Gedenktag am heutigen 14. Februar mit vielen Blumen begangen wird, ist er schon zu einer Art Popstar geworden, der Heilige Valentin, ähnlich populär wie der Heilige im roten Mantel und weissem Bart.

Schon im Mittelalter gab es in England und Frankreich einen Brauch, ein Los darüber entscheiden zu lassen, welcher Valentin sich für ein Jahr mit welcher Valentine verloben sollte. Nach einem Austausch von Geschenken begann die Probezeit und nach Abschluss des Jahres wurde dann geheiratet oder man trennte sich wieder.

Daneben gab es auch die noch fatalistischere Volksüberlieferung, die besagte, ein Mädchen werde den heiraten, den es am Valentinstag als ersten Mann erblickt. Heiratswillige Männer überbringen deshalb möglichst früh am Morgen einen Blumenstrauss. Wer nicht gern so früh aufstand, konnte seine heimlichen Gefühle für eine Frau auch mittels einer Valentinspostkarte kundtun.

Im Jahre 1927 versuchte die anglikanische Kirche in England diesen Dingen ein Ende zu machen, indem sie den Va-



lentin aus dem anglikanischen Heiligenkalender strich.

Aber das war so ähnlich wie der Versuch der Reformierten, das Tanzen oder die Fasnacht zu verbieten.

In den Hansestädten trafen sich im Mittelalter die Zünfte am Valentinstag zu Freundschaftsmahlen und läuteten damit gleichzeitig die Fasnacht ein.

In den deutschsprachigen Raum kam der Valentinsbrauch nach dem Zweiten Weltkrieg. Im Jahre 1950 erklärten die Blumenhändler den Tag zum Tag der «offenen Herzen».

Und seither? Alles nur ein Geschäft?

Aber das ist mit Weihnachten ja so ähnlich. Was soll die Kirche machen mit dem Valentinstag?

Ich glaube, die Kirche soll sich freuen, dass Menschen auf der ganzen Welt die Erinnerung an einen der Ihren aufrecht erhalten. Ja, man muss etwas grosszügig sein. Und man muss bei so vielen Bräu-

chen auch einmal ein Auge zudrücken. Aber dass muss man in der Kirche an vielen Orten.

Der Heilige Valentin, der nach der Überlieferung ein armer, ehrsamer Priester gewesen sein soll, hat übrigens auch hin und wieder ein Auge zugeedrückt. Er war sehr grosszügig.

Denen, die Hilfe und Trost suchten, schenkte er Blumen. Und trotz eines Verbotes von Kaiser Claudius II traute er Liebespaare auf ihren Wunsch hin nach christlichem Zeremoniell. Er tat es aus Überzeugung.

Und er starb für diese Überzeugung, am 14. Februar 269 in Rom.

Er musste sterben, weil er ein bisschen zu freundlich und zu lieb war. Das kommt mir irgendwie bekannt vor und passt in die Zeit, die am Aschermittwoch beginnt.

## Gottesdienste

### Sonntag, 16. Februar

10.00 Uhr Kirche Wettswil  
Gottesdienst  
Pfr. Otto Kuttler  
Apéro

Musik Zhanel Messaadi, Orgel

Kollekte wabe Knonaueramt

Fahrdienst Anmeldung bis 15. Feb.  
Tel 044 777 9972

### Sonntag, 23. Februar

10.00 Uhr Kirche Stallikon  
Gottesdienst  
Pfr. Jürgen Schultz

Musik Zhanel Messaadi, Orgel

Kollekte Schweizerische  
Flüchtlingshilfe

Fahrdienst Anmeldung bis 22. Feb.  
Tel 044 700 45 45

### Sonntag, 1. März

10.00 Uhr Kirche Wettswil  
Gottesdienst  
Pfr. Matthias Ruff

Musik Zhanel Messaadi, Orgel

Kollekte Stiftung Kinder &  
Gewalt

Fahrdienst Anmeldung bis 29. Feb.  
Tel 044 777 9972

### Freitag, 6. März

19.30 Uhr kath. Kirche Bonstetten  
ökumen. Weltgebetstag  
Leitung: Team  
Apéro

Kollekte Weltgebetstagskollekte

## Kinder/Jugendliche

### ökumenischer Familien-Gottesdienst

8. März  
11.00 Uhr  
ref. Kirche Bonstetten  
mit Mittagessen

### Eltern Kind Singen

2. & 9. März  
09.15 und 10.15 Uhr  
Jugendhaus Stallikon

19. & 26. März  
9.15 und 10.15 Uhr  
Kirche Wettswil  
Kontaktperson: Deborah Nocco  
Telefon 044 747 05 77

### uprise - Jugendtreff

nach den Ferien  
Mittwoch 14.30 - 18.00 Uhr  
*Für Jugendliche von 10 - 16 Jahren*

## Erwachsene

### Stille und Tanz

Dienstag, 3. März  
19.00-19.30 Uhr Stille und Meditation  
19.40-20.45 Uhr Tanz  
Kirche Wettswil  
Mit Rita Kaelin-Rota, 044 780 84 81

### Kafi Träff

Donnerstag, 27. Februar  
14.30-16.30 Uhr  
Kirchgemeindesaal Wettswil  
mit Christine Haab, 079 702 71 77

### Ökumenisches Morgengebet

Mittwoch, 4. März  
9.15 Uhr  
Katholische Kirche Bonstetten

### Frauezmorge

Freitag, 13. März  
9.00 Uhr - 11.00 Uhr  
Kirche Wettswil  
Thema:  
«Als Frauen die Kanzeln eroberten»

## Senioren

### Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 20. Februar  
14.00 Uhr  
Kirchgemeindesaal Wettswil  
KISS Nachbarschaftshilfe  
ein Zeittauschmodell

### Senioren-Mittagessen

Freitag, 21. Februar  
im Restaurant Hecht, Stallikon  
11.45 Uhr  
Donnerstag, 27. Februar  
Restaurant Hirschen, Wettswil  
12.30 Uhr



## Verschiedenes

### Meditativer Weg zum Kreuz

Kirche Stallikon  
täglich in der Passionszeit  
je 10.30 Uhr - 17.00 Uhr

### Spaghettizmittag

Samstag, 28. März  
11.30-15 Uhr  
Kirche Wettswil  
Kollekte zugunsten Brot für alle

### Bilderausstellung

Nicole Ziehbrunner-Steinmann  
Die Bilder können jeweils nach Gottes-  
diensten oder während der Sekretariats-  
Öffnungszeiten besichtigt werden.

### Sekretariat Öffnungszeiten

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00 - 12.00 &  
14.00 - 16.00 Uhr  
in den Ferien je Dienstag 9.00-12.00 Uhr

## Herzlich willkommen Zhanel Messaadi



Wir heissen Zhanel Messaadi ganz herzlich als neue Organistin in unserer Kirchgemeinde willkommen.

Zhanel Messaadi wird ab Februar unsere Gottesdienste musikalisch bereichern, uns mit ihren schönen Klängen an selbst gespielten Orgelkonzerten verzaubern und uns bei der Organisation von externen Konzerten in Stallikon und Wettswil tatkräftig unterstützen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Ihren ersten Gottesdienst wird Zhanel offiziell am 16. Februar in Wettswil musikalisch begleiten. Wir laden Sie herzlich ein, diesen Gottesdienst zu besuchen und am anschliessenden Apéro teilzunehmen.

Wir wünschen Zhanel viel Erfolg, Freude und Spass bei der Arbeit in unserer Kirchgemeinde.

An dieser Stelle möchten wir auch all den Organistinnen und Organisten danken, die dazu beigetragen haben, dass die Vakanz seit Anfang Juli sehr reibungslos und problemlos überbrückt werden konnte.

Die meisten Vertretungen in dieser Zeit hatte Ursula Hauser. Nicht nur ihre Musik sondern auch sie als Person ist den regelmässigen Kirchgängerinnen und Kirchgängern schnell vertraut und lieb geworden, schon fast ein bisschen, als ob sie schon immer zu unserer Kirchgemeinde gehört hätte.

*Die Kirchenpflege & die Pfarrer*

### Zum Werdegang von

### Zhanel Messadi

Zhanel Messaadi ist im Jahre 1989 in Almaty, Kasachstan, geboren und spielt seit ihrem 5. Lebensjahr Klavier. 1995 wurde sie an das Staatliche Musik-Internat in Almaty aufgenommen. Ihre Studien setzte sie ab 1998 an der Kasachischen Nationalen Musikakademie in Astana fort. 2006 wird sie 1. Preisträgerin beim internationalen Wettbewerb für junge Musiker "Giovanni Talenti" (Italien). Beim internationalen Wettbewerb „Shabyt Inspiration" in Kasachstan (2007) erhielt sie eine Auszeichnung für Kammermusik.

Des weiteren tritt sie international mit Solokonzerten, in Begleitung und in der Besetzung verschiedener Orchester auf. So unter anderem mit dem Orchester der Zürcher Hochschule der Künste, der Nationalen Musikakademie Astana sowie den Astana Philharmonikern. Sie unterrichtet Klavier, spielt Klavier und Orgel, sowie Cembalo und Hammerflügel. Darüber hinaus nimmt sie an verschiedenen Projekten wie zum Beispiel Weihnachtsoratorien, Opernkonzerten und Musicals teil (Tonhalle Zürich, Saint James's Church in London).

In den Jahren 2009 bis 2012 wurde sie durch die Lyra Stiftung für hochbegabte junge MusikerInnen, die Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung, die Schweizerische Interpretenstiftung SIS sowie durch die Elsy Meyer-Stiftung unterstützt.

Im Juli 2008 schloss sie ihr Studium an der Nationalen Musikakademie in Kasachstan mit Auszeichnung ab. Daraufhin setzte sie ihre Ausbildung an der Zürcher Hochschule der Künste mit einem Master Studium in Musik Performance fort. Im September 2010 erhielt sie dann das Konzert Diplom bei Prof. Adalbert Roetschi. Im Juni 2012 folgte ein weiterer Abschluss in Musikpädagogik (Master) bei Bianca Medici. Im Juni 2014 hat sie ihren dritten Master in "Specialized Music Performance" (Kammermusik) in der Klasse von Prof. Eckart Heiligers absolviert. Im Juli 2016 hat sie ein DAS-Weiterbildungsstudium im Fach Kirchenmusik Orgel erfolgreich abgeschlossen. Weiterhin spielt sie in verschiedenen Besetzungen. Zudem war sie über mehrere Jahre als Organistin in der reformierten Kirche Wildberg und katholischen Kirche Embrach fest angestellt. Seit August 2019 ist sie Klavierlehrperson in der Musikschule Knonauer Amt (ZH) und unterrichtet u.a. Schüler in Stallikon.

# Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit

ökumenischer Gottesdienst



**Gemeinsam für eine Landwirtschaft,  
die unsere Zukunft sichert.**

8. März 11.00 ref. Kirche Bonstetten  
anschliessend Mittagessen

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER  
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Die ökumenische Kampagne der Hilfswerke Brot für alle und Fastenopfer möchte Sie für das Thema der weltweiten Verteilung des Saatgutes sensibilisieren.

Längst ist es nicht mehr selbstverständlich, dass kleinbäuerliche Betriebe weltweit über ihr eigenes Saatgut verfügen, es erzeugen oder untereinander tauschen können. Obwohl 70 Prozent der landwirtschaftlichen Erzeugnisse weltweit von Kleinbauern produziert werden, verfügen drei Grosskonzerne über rund 50 Prozent des Saatgutes. Und diese nehmen weltweit Einfluss auf Regierungen und die Gesetzgebung.

Die Folge ist, dass Bauern zunehmend gezwungen sind, ihr Saatgut von diesen Grosskonzernen zu beziehen. Das führt nicht nur zu ungunstigen Abhängigkeiten und zur Verschuldung, sondern auch dazu, dass kleinbäuerliche Betriebe kriminalisiert werden, wenn sie sich nicht an die neuen Bestimmungen halten.

So liess die kolumbianische Regierung z.B. im Jahr 2012 siebzig Tonnen Reis öffentlich vernichten, weil bei dessen Produktion die neuen Saatgutbestimmungen nicht eingehalten wurden.

Im ökumenischen Gottesdienst am 8. März geht es um die Fragen, wem die Erde und das Land und die Früchte gehören, die Gott geschaffen hat und warum es so verlockend ist, selber zu bestimmen, was auf dieser Erde alles wachsen soll, und für wen und unter welchen Umständen.

Sehr anschaulich wird in einem Einmanntheater aufgezeigt, wie der bescheidene Bergbauer Ueli Karriere macht in einem internationalen Saatgutkonzern und dabei immer wieder von seiner Herkunft eingeholt wird. *ok*

Der Gottesdienst anlässlich der Hilfskampagne von Brot für alle & Fastenopfer wird geleitet von Pfrn. Susanne Sauder, Pfr. Antonio Lee, Pfr. Matthias Ruff & Pfr. Otto Kuttler

Die Kollekten für Gottesdienst und Mittagessen gehen an die Hilfswerke Brot für alle und Fastenopfer

# Spaghettizmittag & Spaghettivorkshop

## Workshop

Spaghetti – Essen

28. März 20

für Jugendliche ab der 6. Klasse

**komm auch und koch mit!**

Wir kochen gemeinsam ein leckeres Mittagessen für Brot für Alle und laden die ganze Gemeinde dazu ein.



## Spaghetti Workshop

Wir kochen zusammen Spaghetti und laden dann alle Gemeindemitglieder zu einem leckeren Essen ein. Das Geld dafür geht in die Kollekte von Brot für alle.

**Für:** Jugendliche ab der 6. Klasse

**Wann:** 28. März 2020 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

In der Küche der Kirche Wettswil

**Essen:** Ab 11.30 Uhr für alle im grossen Saal

**Zetteli:** Du kannst für den Kurs 2 Zetteli abgeben.

Anmeldung per SMS oder Mail bis am 21. März 20 an:

Judith Fries

Telefon: 076 448 20 82

E – Mail: [j.fries@stawet.ch](mailto:j.fries@stawet.ch)

Die Plätze sind limitiert.

# China: Einblicke ins Reich der Mitte



Pascal Nufer



Pascal Nufer ist 1975 im Thurgau geboren, wo er 1996 seine Ausbildung zum Primarlehrer abschloss. Seine ersten journalistischen Erfahrungen sammelte er bei lokalen Print- und elektronischen Medien im Thurgau und in Schaffhausen. Von 2000 bis 2004 arbeitete Nufer als Reporter fürs Schweizer Radio SRF1 und SRF3, bevor er nach Bangkok übersiedelte und von dort als Freelancer für diverse deutschsprachige Medien berichtete. Unter anderen belieferte er die NZZ, das Schweizer Fernsehen und das Schweizer Radio mit Berichten aus Südostasien. Von 2014 bis 2019 war Pascal Nufer China-Korrespondent für das Schweizer Fernsehen SRF mit Sitz in Shanghai. *ok*

Nach über fünf Jahren in China ist der SRF Asienkorrespondent Pascal Nufer zurück in der Schweiz. In Wort und Bild erzählt er über seine Erfahrungen als Journalist in China.

«Wir müssen uns vor China nicht fürchten, sondern endlich beginnen, es ernst zu nehmen», sagt der ehemalige SRF-Korrespondent Pascal Nufer. Je besser wir das grosse Land verstehen, umso besser könnten wir mit der zweitgrös-

ten Wirtschaftsmacht der Welt umgehen, sagt er.

Pascal Nufer gibt einen Einblick in die Arbeit eines Journalisten unter erschwerten Bedingungen und in die Dreharbeiten seiner neusten DOK-Filmreihe «Mein anderes China», die im März 2020 auf 3sat und im Sommer auf SRF ausgestrahlt wird.

Anhand von Ausschnitten aus seinem Schaffen zeigt er, wo die Schwierigkeiten und Stolpersteine für die Berichterstattung aus dem streng kontrollierten Land liegen.

Am 12. März, 19.30 Uhr, gibt Pascal Nufer in der Kirche Stallikon Einblicke ins Reich der Mitte.

Im Anschluss an den Vortrag können Fragen gestellt werden. Bei einem einfachen Apéro im Anschluss an die Veranstaltung kann man persönlich mit Pascal Nufer ins Gespräch kommen.

# Ein meditativer Weg zum Kreuz



Ein meditativer Weg  
zum Kreuz

Gott hat seinen  
Engeln befohlen,  
dass sie dich be-  
hüten  
auf allen deinen  
Wegen,  
dass sie dich auf  
Händen tragen...

Während der Passionszeit finden Sie in der Kirche Stallikon einen kleinen Meditationsweg, den Sie ganz für sich abschreiten und erleben können. Zugänglich ist der Weg täglich zwischen 10.30 Uhr und 17.00 Uhr, während der normalen Öffnungszeiten.

Der Weg führt Sie mittels der Symbolik der Steine zum Nachdenken über die Dinge, die schwer fallen oder schwer wie ein Stein auf der Seele lasten.

Am Ende des Weges fällt Ihnen vielleicht nicht gleich ein Stein vom Herzen, aber Sie können den Stein, den Sie über den Meditationsweg tragen werden, unter dem Kreuz ablegen und mit ihm die Dinge, die Sie belasten im Stillen Gott anvertrauen.

Bei der vierten und letzten Station, ganz hinten im Chorraum der Kirche, können Sie alles noch aus einer ganz anderen Perspektive betrachten, vielleicht ein Impuls, etwas im Leben auch wieder mit ganz anderen Augen zu sehen.

Natürlich kann man diesen Weg auch zu zweit oder mit einer kleinen Gruppe gehen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich darauf einlassen und der Weg Ihnen eine Hilfe ist, die Passionszeit als besondere Zeit im Kirchenjahr zu erleben und dabei sich selber und Gott etwas näher zu kommen. *ok*

...und  
du  
deinen  
Fuss  
nicht  
an  
einen  
Stein  
stossest.

## Ein meditativer Weg zum Kreuz

### Station 1

Jede und jeder von uns kennt das:  
Etwas, das belastet,  
das Leben schwer macht,  
einen nicht loslässt...  
Ängste, Sorgen, Schuldgefühle, sonst etwas...

Die Steine hier symbolisieren,  
was uns das Leben schwer macht.

Nehmen Sie einen Stein in die Hand  
und erspüren Sie ihn.  
Überlegen Sie, was Sie persönlich belastet.





**Frauezmorge Stallikon Wettswil**  
13. März 2020 von 9.00 - 11.00 Uhr  
im Saal der reformierten Kirche Wettswil

**Wie Frauen die Kanzeln eroberten**

Barbara Hutzl - Ronge, die bekannte Autorin und Stadtführerin nimmt uns mit auf eine Reise, die vor ca. 100 Jahren begonnen hat. Wir freuen uns auf diesen Leckerbissen der Zürcher Frauengeschichte.

**Anmeldung bis 11.3.20 an Erika Müller:**  
044 777 99 72 oder [erikarene.mueller@bluewin.ch](mailto:erikarene.mueller@bluewin.ch)  
Frühstück und Referat Fr. 10.00 p.P.  
Bis bald!

## Adressen

**Pfr. Otto Kuttler**  
Pfarrhaus, Dorfstrasse 5  
8143 Stallikon  
Telefon 044 700 01 53  
[o.kuttler@stawet.ch](mailto:o.kuttler@stawet.ch)

**Pfr. Matthias Ruff**  
Husächerstr. 10  
8907 Wettswil a. A.  
Telefon 079 674 27 01  
[m.ruff@stawet.ch](mailto:m.ruff@stawet.ch)

**Sekretariat**  
Öffnungszeiten: Di. Morgen  
Do. ganzer Tag  
Eveline Rutz  
Husächerstrasse 12  
8907 Wettswil a. A.  
Telefon 044 700 20 44  
[ref@stawet.ch](mailto:ref@stawet.ch)

**Kirchenpflege**  
Präsidentin  
Monika Stierli  
[m.stierli@stawet.ch](mailto:m.stierli@stawet.ch)

**Impressum**  
Die *Chile-Ziitig* erscheint  
alle zwei Wochen

**Herausgeberin**  
Evangelisch reformierte  
Kirchgemeinde  
Stallikon-Wettswil  
Husächerstrasse 12  
8907 Wettswil

**Redaktion**  
Pfr. Otto Kuttler  
Pfr. Matthias Ruff

**Adressänderungen**  
Sekretariat  
Telefon 044 700 20 44

**Ihre**  
Evangelisch-reformierte Landes-  
**Kirche**  
des Kantons Zürich



**Senioren-Nachmittag**



**KISS Nachbarschaftshilfe  
mit Zeitgutschrift**

**Donnerstag, 20. Februar 2020  
14.00 Uhr**

**Kirchgemeindesaal Wettswil**

Der Senioren-Nachmittag findet einmal im Monat statt und bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen sowie musikalischen, kulturellen und besinnlichen Themen.

Pro Senectute-Fahrdienst für Stallikon:  
044 700 25 69

Der Senioren-Nachmittag ist ein oekumenisches Angebot der reformierten und katholischen Kirche und richtet sich auch an Nicht-Mitglieder.